

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Walter BENJAMIN**

***Texte über Städte, Berichte, Feuilletons***

**EDITION**

- 22-1** ***Texte über Städte, Berichte, Feuilletons*** / Walter Benjamin. Hrsg. von Bernhard Veitenheimer in Zsarb. mit Klaus Reichert. - Berlin : Suhrkamp. - 23 cm. - (Werke und Nachlaß : kritische Gesamtausgabe / Walter Benjamin ; 14). - ISBN 978-3-518-58767-6 : EUR 98.00  
**[#7819]**  
1. Texte. - 1. Aufl. - 2021. - 700 S. : Ill.  
2. Kommentar. - 1. Aufl. - 2021. - 1206 S. : Ill.

Die Kritische Gesamtausgabe der Werke und des Nachlasses von Walter Benjamin (1892 - 1940)<sup>1</sup> ist auf 21 Bände angelegt, und von denen bisher einschließlich des hier vorliegenden 14. Bandes zehn Bände erschienen

---

<sup>1</sup> Aus der reichen Literatur, von der auch sehr viel in **IFB** besprochen wurde, sei hier nur auf drei halbwegs neuere Biographien hingewiesen: **Walter Benjamin** : das Leben eines Unvollendeten / Lorenz Jäger. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2017. - 395 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-821-1 : EUR 26.95 [#5162]. - Rez.: <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8722> - **Walter Benjamin** : a critical life / Howard Eiland and Michael W. Jennings. - Cambridge, Mass. ; London : The Belknap Press of Harvard University Press, 2014. - 755 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-0-674-05186-7 : \$ 39.95, £ 25.00 [#3645]. - Rez.: **IFB 14-3** <https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz39645304Xrez-1.pdf> - **Klassenbild mit Walter Benjamin** : eine Spurensuche / Momme Brodersen. - 1. Aufl. - München : Siedler, 2012. - 235 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-88680-943-1 : EUR 19.99 [#2921]. - Rez.: **IFB 13-1** <https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz370749421rez-1.pdf> - Vgl. auch **Benjamin-Handbuch** : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Burkhardt Lindner unter Mitarb. von Thomas Küpper und Timo Skrandies. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2006. - XIII, 720 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-01985-1 - ISBN 3-476-01985-3 : EUR 64.95 [8843]. - Rez.: **IFB 07-2-332** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz118246135rez.htm> [Hinweis: Derzeit läßt sich dieser Link leider nicht öffnen, da die Anzeigeseiten für die älteren Kataloganreicherungen via SWBplus/IFB wegen des Log4j-Problems temporär abgeschaltet wurden].

sind.<sup>2</sup> Die Werkausgabe, die typographisch von Friedrich Forssmann gestaltet wird,<sup>3</sup> ist Teil der langen und verwickelten Rezeptionsgeschichte Benjamins. Das ist deshalb wichtig, weil Benjamins Werk nicht einfach vorliegt, sondern dieses Werk erst „im Prozeß der Wirkungsgeschichte“ hergestellt wurde und wird, wie Detlev Schöttker einmal konstatierte.<sup>4</sup> Zu den weiteren geplanten Bänden sei auf die zugehörige Website verwiesen, denn es stehen hier noch substantielle Werke aus, die sicherlich noch einiges an editorischer Arbeit mit sich bringen werden.<sup>5</sup>

Der Band 14 enthält nun heterogenes Material, was sich hinter dem Titel **Texte über Städte, Berichte, Feuilletons** verbirgt,<sup>6</sup> der aber auch nicht vollständig angemessen wiedergeben kann, womit man es hier zu tun hat. Denn es ist darunter z.B. auch eine Anthologie, die 1932 in der **Literarischen Welt** erschien und gemeinsam von Benjamin und Willy Haas erstellt sowie mit einleitenden und Zwischentexten versehen wurde, also hinsichtlich ihres Werkcharakters einen prekären Status besitzt (S. Bd. 1, S. 343 - 390, Bd. 2, S. 1064 - 1065).

Walter Benjamin hat nun in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten eine spektakuläre Wirkungsgeschichte erlebt, die zu einer nachhaltigen Kanonisierung einiger seiner Werke geführt hat: „Wer an Walter Benjamin denkt“,

---

<sup>2</sup> Einige wurden in **IFB** besprochen: **Tableaux parisiens** / Walter Benjamin. Hrsg. von Antonia Birnbaum und Michel Métayer. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2017. - 510 S. ; 23 cm. - (Werke und Nachlaß : kritische Gesamtausgabe / Walter Benjamin ; 7). - ISBN 978-3-518-58704-1 : EUR 44.00 [#5631]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8721> - **Deutsche Menschen** / Walter Benjamin. Hrsg. von Momme Brodersen. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2008. - 542 S. ; 23 cm. - (Werke und Nachlaß : kritische Gesamtausgabe / Walter Benjamin ; 10). - ISBN 978-3-518-58510-8 : EUR 36.80 [#0077]. - Rez.: **IFB 08-1/2-173** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz287710076rez.htm> - **Einbahnstraße** / Walter Benjamin. Hrsg. von Detlev Schöttker unter Mitarb. von Steffen Haug. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - 610 S. ; 23 cm. - (Werke und Nachlaß : kritische Gesamtausgabe / Walter Benjamin ; 8). - ISBN 978-3-518-58524-5 : EUR 34.80 [#0965]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz313085706rez-1.pdf> - **Über den Begriff der Geschichte** / Walter Benjamin. Hrsg. von Gérard Raulet. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 380 S. ; 23 cm. - (Werke und Nachlaß : kritische Gesamtausgabe / Walter Benjamin ; 19). - ISBN 978-3-518-58549-8 : EUR 34.80 [#1326]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz326134891rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Siehe auch **Kupferstich und Letternkunst** : Buchgestaltung im 18. Jahrhundert / Peter-Henning Haischer ... (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2016. - XI, 670 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien, Oßmannstedter Texte ; 2). - ISBN 978-3- 8253-6543-1 : EUR 58.00 [#5161]. - Hier S. 1 - 12. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8498>

<sup>4</sup> Konstruktiver Fragmentarismus : Form und Rezeption der Schriften Walter Benjamins / Detlev Schöttker. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1999. - 343 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1428). - Zugl.: Stuttgart, Univ., Habil.-Schr., 1996. - ISBN 3-518-29028-2. - S. 8.

<sup>5</sup> <https://www.walter-benjamin-online.de/> [02-01-2021]

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnisse:

<https://d-nb.info/1219524794/04> (1) - <https://d-nb.info/1245872524/04> (2)

so schreibt Klaus Reichert im *Nachwort*, „denkt an die großen Abhandlungen, das Trauerspielbuch, den Kunstwerkaufsatz, die Arbeiten über Karl Kraus, Kafka, Baudelaire, er denkt kaum an die 'Kleine Form', die Feuilletons, das für den Tag Geschriebene, das in diesem Band gesammelt ist“ (S. Bd. 2, S. 1062). Das ist auch nur natürlich, denn Feuilletons gehören zunächst einmal zu den ephemeren Textsorten, sofern sie nicht archivalisch aufbewahrt ein neues Leben bekommen. Das Nachwort rekurriert noch in alter schwärmerischer Benjamin-Verehrung<sup>7</sup> auf das Staunen „über die Fülle seines philosophischen Wissens, die Schärfe seines analytisch geschulten Verstandes, die Eleganz seinen schon ganz eigenen Stils“ bereits beim relativ jungen Autor (ebd.).

Der erste Teilband bringt die Texte und zwar neben den Druckfassungen auch die vorhandenen Typoskripte sowie in einem weiteren Abschnitt auch die Entwürfe und Fassungen dazu. Es wird also, wie bei dieser Benjamin-Ausgabe üblich, alles ediert, dessen man irgendwie habhaft werden konnte. Es werden außerdem im Gefolge der neueren Editionsphilologie alle Varianten eines Textes abgedruckt, also nicht ein bestimmter Text gewählt und dann dazu etwa ein Variantenverzeichnis erstellt. Die Annahme dahinter ist, daß der Eindruck vermieden werden soll, es handele sich bei den Texten „um Lesarten ein und desselben Textes“, den es als solchen historisch aber nie gab (Bd. 2, S. 1141). All das führt zu einer erheblichen Erweiterung es Umfangs der Ausgabe. Denn den 700 Seiten des Textbandes treten 1206 Seiten Kommentarband an die Seite, da auch die verschiedenen Entwürfe und Varianten jeweils im Kommentar berücksichtigt wurden.

Neben der oben genannten Anthologie enthält der Band noch zwei weitere anthologische Werke, erstens eine amüsante Zitatensammlung *Allerhand Menschliches vom großen Kant* (Bd. 1, S. 334 - 340) und zweitens eine ins Französische übersetzte Zusammenstellung über deutsche Stimmen, die sich irgendwie zur Französischen Revolution verhalten, und zwar aus Anlaß der 150-Jahrfeier dieses Ereignisses (S. 394 - 412). Benjamin habe Allotria getrieben, schreibt er an Margarete Steffin: „Ich habe zur 150-Jahr Feier der französischen Revolution eine kleine Montage – ganz in der Art meines Briefbuches [*Deutsche Menschen*] – gemacht, die die Wirkungen der französischen Revolution auf die zeitgenössischen deutschen Schriftsteller und

---

<sup>7</sup> Vgl. auch *Walter Benjamin* : Lumpensammler, Engel und bucklicht Männlein ; Ästhetik und Politik bei Walter Benjamin / Jean-Michel Palmier. Hrsg. und mit einem Vorwort versehen von Florent Perrier. Aus dem Französischen von Horst Brühmann. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - LXII, 1372 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Walter Benjamin . - ISBN 978-3-518- 58536-8 : EUR 64.00 [#0867] . - Rez.: **IFB 10-1**

<https://swbplus-t.bsz-bw.de/cgi-bin/result.pl?item=/bsz307304825rez-1.pdf> - **Benjamin und Brecht** : Denken in Extremen ; [... anlässlich der Ausstellung Benjamin und Brecht Denken in Extremen 26. Oktober 2017 bis 28. Januar 2018 Akademie der Künste, Berlin] / im Auftrag der Akademie der Künste hrsg. von Erdmut Wizisla. - Berlin : Akademie der Künste ; Suhrkamp, 2017. - 282 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-518-42083-6 (Suhrkamp) : EUR 32.00 [#5752]. - Rez.: **IFB 18-1**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8863>

auch noch auf eine spätere Generation, bis 1830, zeigen soll“ (Bd. 2, S. 522). Benjamin wählte entsprechend Texte von Schubart, Herder, Forster, Seume, Caroline Michaelis(-Schlegel-Schelling), Hölderlin, Hegel und Jochmann.

Unter den Texten, die sich ansonsten noch finden, sind neben Städtebildern über Neapel, Moskau, Paris, Marseille und San Gimignano eine Reihe zu dem Benjamin-Lieblingsthema des Sammelns; auch macht er in verschiedenen Artikeln immer wieder Gebrauch von den von ihm selbst gesammelten Dingen wie z.B. Kinderbüchern. Er schreibt über Kriminalromane, die man sich für die Reise in der Bahnhofsbuchhandlung kauft, berichtet aus Frankreich z.B. von einem Vortrag Paul Valéry's, von Ausstellungen und Theaterskandalen, von einem Gespräch mit der Schriftstellerin Colette oder von surrealistischen Zeitschriften. Ein literatursoziologisches Feuilleton befaßt sich mit den sogenannten Dienstmädchenromanen des 19. Jahrhunderts und kommt zu den folgenden Schlußsätzen, die ihn sozusagen zu einem Pionier der Erforschung von Trivilliteratur machen:

„Noch tasten wir uns unbeholfen an diese unbeholfenen Werke heran. Es kommt uns seltsam vor, Bücher ernst nehmen zu sollen, die nie Bestandteil einer 'Bibliothek' waren. Vergessen wir nicht, daß das Buch ursprünglich ein Gebrauchsgegenstand, ja ein Lebensmittel gewesen ist. Diese hier sind verschlungen worden. Studieren wir an ihnen die Nahrungsmittelchemie der Romane“ (Bd. 1, S. 287 - 288).

Dazu kommen besondere Stücke wie das Feuilleton über sein zweistündiges Gespräch mit André Gide in Berlin, das ihn sehr beeindruckte, ein Bericht über eine Offenbach-Lesung Karl Kraus' mit Klavierbegleitung, er verfolgt künstlerische Entwicklungen in Rußland (Film, Theater) und bespricht Theateraufführungen in Berlin.

Aber auch Parodien sind unter den Texten, so etwa eine Vorstellung fiktiver Büchereingänge, eine fiktives Vorlesungsverzeichnis einer ebenso fiktiven Universität Muri, an der etwa Adolf von Harnack ein dogmengeschichtliches Seminar zum Thema „Das Osterei. Seine Vorzüge und Gefahren“<sup>8</sup> oder ein gewisser I. Kant Übungen über Erdmann (Von Bahlsen bis Leibniz) abhält (Bd. 1, S. 434). Nicht unterschlagen werden darf auch der Portalsspruch jener Universität, der da lautet „Lirum larum Löffelstiel, kleine Kinder fragen viel“ (S. 436). Unter den von der Akademie rezensierten Abhandlungen sind auch solche logischen Inhalts aus dem Nachlaß Christian Morgensterns, mit denen „endlich (...) die öde Syllogistik des Aristoteles überwunden“ sei, wofür exemplarisch die folgende Schlußform stehen mag:

„Adam war ein Riese

Adam hatte 7 Söhne

$7 \times 7 = 49$

Nach Adam Riese. Quod erat demonstrandum.“ (S. 439 - 440).

Man sieht, daß man mit Benjamins Humor auch beim Herumblättern in dem Band auf seine Kosten kommen kann, was Empfehlung genug sein mag.

Eine akribischere Edition als die vorliegende ist schwer vorstellbar; sie ist daher vor allem in ihrem zweiten Teil all denjenigen höchst willkommen, die

---

<sup>8</sup> Dazu paßt dann auch eine *Kleine Ostereier-Versteck-Lehre* (Bd. 1, S. 341 - 342).

intensiver mit den Texten arbeiten möchten. Die Fehler in Benjamins Texten werden genau eruiert; sachliche oder Zitatfehler bleiben indes stehen und werden nur im Kommentar korrigiert. Wie penibel die Edition vorgeht, läßt sich auch daran sehen, daß in Benjamins Texten in der Regel deutsche Anführungszeichen verwendet werden, mit Ausnahmen dort, wo französische deshalb verwendet werden, weil dies im Erstdruck so geschah (Bd. 2, S. 1142). Ob man derlei für notwendig oder sinnvoll erachtet, ist wohl Geschmackssache, denn die Edition bietet ja kein Faksimile der ersten Drucke (warum eigentlich nicht?), bei denen dann die unterschiedlichen Formen der Zeichensetzung ablesbar wären.

Bei der Lektüre der Arbeiten im ersten Teilband ist es übrigens nachteilig, daß man dort keine Informationen, auch nicht z.B. in der Kopfzeile, über das Publikationsdatum der jeweiligen Texte findet. Denn erst im Kommentar des zweiten Teilbands finden sich die Angaben zu Erscheinungsort und -datum. Man muß also immer auch den schweren Kommentarband zur Hand haben, wenn man nur kurz wissen möchte, wann ein Bericht oder Feuilleton erschienen ist, was der Rezensent etwas lästig findet.<sup>9</sup> Ein *Publikationschronologisches Verzeichnis der Drucke* (S. 1102 - 1108) sowie ein *Alphabetisches Verzeichnis der Texte (Drucke, Typoskripte und Handschriften)* (S. 1109 - 1114) sind vorhanden, desgleichen ein *Literaturverzeichnis* der Publikationen, die im Kommentar und im Nachwort mit Kurztiteln zitiert werden (S. 1115 - 1133). Ein *Personenregister*, das auch den Kommentarteil miteinfaßt, ist ebenfalls vorhanden (S. 1143 - 1185).

Till Kinzel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11246>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11246>

---

<sup>9</sup> Ob dies auch auf den Band mit den Rezensionen zutrifft, konnte ich nicht überprüfen. Vgl. *Kritiken und Rezensionen* / Walter Benjamin. Hrsg. von Heinrich Kaulen. - Berlin : Suhrkamp. - (Werke und Nachlaß / Walter Benjamin ; 13). - ISBN 978-3-518-58560-3 : EUR 98.80. - 1. [Texte]. - 2011. - 918 S. : Ill. - 2. [Kommentar]. - 2011. - 1086 S.